

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 025-2015
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.75

Eingereicht am: 19.01.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Näf (Muri, SP) (Sprecher/in)
Gasser (Bévilard, PSA)

Weitere Unterschriften: 19

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Bildungsfonds - Sparen für die Bildung

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Grossen Rat einen Gesetzesvorschlag zur Schaffung eines Bildungsfonds zu unterbreiten. Er berücksichtigt dabei folgende Eckpunkte:

1. Der Bildungsfonds darf nur geäufnet werden, wenn im Rechnungsjahr, zu Lasten dessen die Äufnung erfolgt, die Vorgaben der Schuldenbremse für die Laufende Rechnung und der Schuldenbremse für die Investitionsrechnung eingehalten werden.
2. Mittel aus dem Bildungsfonds können eingesetzt werden,
 - a) für die längerfristige Sicherung der Finanzierung der staatlichen Bildungsangebote bzw. zur Vermeidung von Abbaumassnahmen in der Bildung aufgrund einer schwierigen Situation der Kantonsfinanzen
 - b) für neue Infrastrukturprojekte staatlicher Bildungsinstitutionen
 - c) für zusätzliche Bildungsangebote, die das volkswirtschaftliche Potential des Kantons verbessern
3. Über die Verwendung der Fondsmittel beschliesst der Grosse Rat.

Begründung:

Die finanzielle Situation des Kantons hat in den letzten Jahren zum Abbau in der Bildung geführt, obschon weitgehend Einigkeit über deren Bedeutung besteht und die Massnahmen bedauert wurden. Ein weitergehender Abbau in der Bildung auf Kosten der Zukunft des Kantons soll verhindert werden. Ebenso wichtig für den Bildungskanton Bern sind Investitionen in die Infrastruktur der Bildungsinstitutionen und die Möglichkeit, bei Bedarf zusätzliche Bildungsangebote finanzieren zu können. Sie sollen zur Versorgung der Berner Wirtschaft mit gut qualifizierten Fachkräften beitragen. Beispiele sind der geplante Fachhochschulcampus in Biel oder Projekte im Bereich der Gesundheitsberufe. Mit einem neuen Fonds kann es dem Kanton Bern gelingen, seine Bildungsinstitutionen trotz einer restriktiven Schuldenbremse für eine starke wirtschaftliche Zukunft fit zu erhalten und nicht den Gefahren finanzpolitischer Konjunkturschwankungen auszusetzen.